

DIAPHANES

BÜCHER
HERBST 2022



»Das Kind war alt geboren, und so war das Kind nie erwachsen geworden. Es entwickelte sich in der Welt der Erwachsenen wie ein altes Kind und das gelang ihm schlecht. Das alte Kind sagte sich, wenn seine Mutter stürbe, hätte es keinen Ort mehr, um zurückzukommen. In der Jugend hatte das Kind sich ausgetobt, dann im Erwachsenenalter nur Unsinn gemacht, wusste aber, dass es immer zurückkommen konnte.

Das Kind ist sie, bin ich. Und jetzt bin ich alt, ich werde sechzig. Und älter. Und ich bin immer noch nicht weiter. Ich habe kein Kind. Ein altes Kind bekommt kein Kind. Was wird mich danach am Leben halten?«



Chantal Akerman

Meine Mutter lacht

Aus dem Französischen von Claudia Steinitz
224 S. ■ gebunden ■ 13,5 x 21 cm ■ farb. Abb.
ISBN 978-3-0358-0551-2
€ 22,- (D) ■ € 22,60 (AT)

September 2022



WG 1 112

»Es gibt nichts zu erzählen«, sagt meine Mutter, und es ist dieses Nichts, an dem ich mich abarbeite.« Die Mutter mag bis zuletzt nicht erzählen, vermag nicht berichten vom überlebten Leid in Auschwitz, weshalb die Tochter ihre ganz eigene künstlerische und literarische Sprache erfindet, Theater studiert, den Film für sich entdeckt, nach Paris zieht. Doch die Mutter bleibt der wichtigste Anker in ihrem Leben, und dieses Schweigen ein tiefer Strudel, um das ihr Werk zeit ihres Lebens kreisen wird. Als die Mutter gebrechlich wird, protokolliert die Tochter die letzte gemeinsame Zeit, beobachtet ihrer beider Leben und das geteilte Sterben, erinnert sich die Tage entlangtastend, findet und verliert sich verwundert im wiederkehrenden Lachen der Mutter. *Meine Mutter lacht* changiert zwischen nüchternem Journal und zärtlicher Anrede, unsicherer Auseinandersetzung und intimmem Selbstgespräch und ist das ergreifende Zeugnis eines Abschieds. Dieses Buch ist ein Schlüssel zum Werk der großen Filmemacherin Chantal Akerman und in seinem so eigenen wie vielschichtigen Stil mit eingestreuten Fotos und Filmstills zugleich ein kunstvolles Stück autobiographischer Literatur.

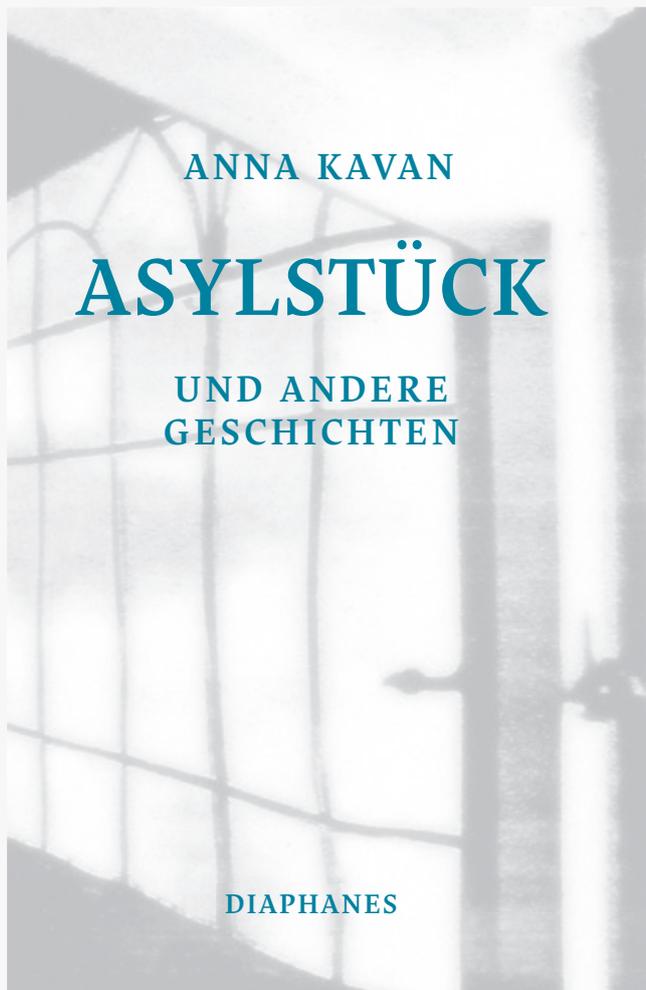
Chantal Akerman (1950–2015) war eine belgische Filmregisseurin, Autorin und Künstlerin. Ihr international breit rezipiertes Werk von mehr als 40 Kurz- und Langfilmen brach durch eine völlig neuen Bildsprache mit dem gewohnten Erzählkino. In ihren häufig Frauen porträtierenden Filmen werden Dokumentarisches und Fiktion, Komisches und Tragisches, Selbsterfahrung und Fremderkundung mit einer sanften Rigorosität behandelt. Ein Jahr nach dem Tod ihrer Mutter und kurz nachdem sie ihren ebenfalls ihrer Mutter gewidmeten Dokumentarfilm *No HOME MOVIE* (2014) beim Festival von Locarno präsentiert hatte, nahm Chantal Akerman sich das Leben.



»Die Geheimnisvollste von allen. Kaum jemand erreicht die Intensität ihrer Vorstellungskraft.« J.G. Ballard

»Ihre Texte erinnern daran, was für eine großartige Erfindung Literatur ist.« Peter Praschl, Literarische Welt

Anna Kavan (1901–1968) begann während ihrer ersten Ehe zu schreiben und veröffentlichte zunächst unter dem Namen Helen Ferguson ihre Romane, bis sie 1939 Namen und Aussehen ihrer eigenen Hauptfigur Anna Kavan annahm. Sie hinterließ ein beeindruckendes, von zahlreichen Autor:innen wie Anaïs Nin, Doris Lessing, J.G. Ballard bis Patty Smith und Jonathan Lethem hochgeschätztes Werk.



Anna Kavan

Asylstück und andere Geschichten

Aus dem Englischen von Helma Schleif

172 S. ■ gebunden ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0524-6

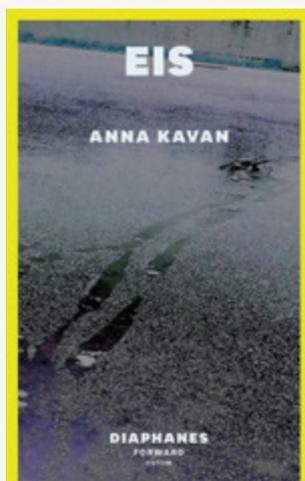
€ 20,- (D) ■ € 20,60 (AT)

September 2022



WG 1 112

Die erste unter neuem Namen publizierte Textsammlung markiert eine tiefreichende Wendung hin zu jenem »halluzinatorischen Realismus«, für den Anna Kavan heute so sehr bewundert wird. Die während des Zweiten Weltkriegs geschriebenen Geschichten sind literarische Selbsterkundungen, die sich wie Kriegsreportagen aus dem Innenleben traumatisierter Seelen lesen und auf beeindruckende Weise von einer spezifisch weiblichen Wahrnehmungskraft zeugen, deren unerbittlich scharfer Blick eine »condition feminine« unter patriarchalischen Verhältnissen erforscht. Ein Band, der die in vielen Ländern sich bereits vollziehende Wiederentdeckung dieser Ausnahmeautorin auch im deutschsprachigen Raum befördern wird.



Anna Kavan

Eis. Roman

184 S. ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0135-4

€ 18,- ■ € 18.50.- (AT)

WG 1 112



Anna Kavan

Wer bist du? Roman

128 S. ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0464-5

€ 16,- ■ € 16.40.- (AT)

WG 1 112





Tom McCarthy

8 ½ Millionen. Roman

Aus dem Englischen von Astrid Sommer

304 S. ■ Broschur ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0509-3

€ 18.- (D) ■ 18,50 € (AT)

Neuauflage

September 2022

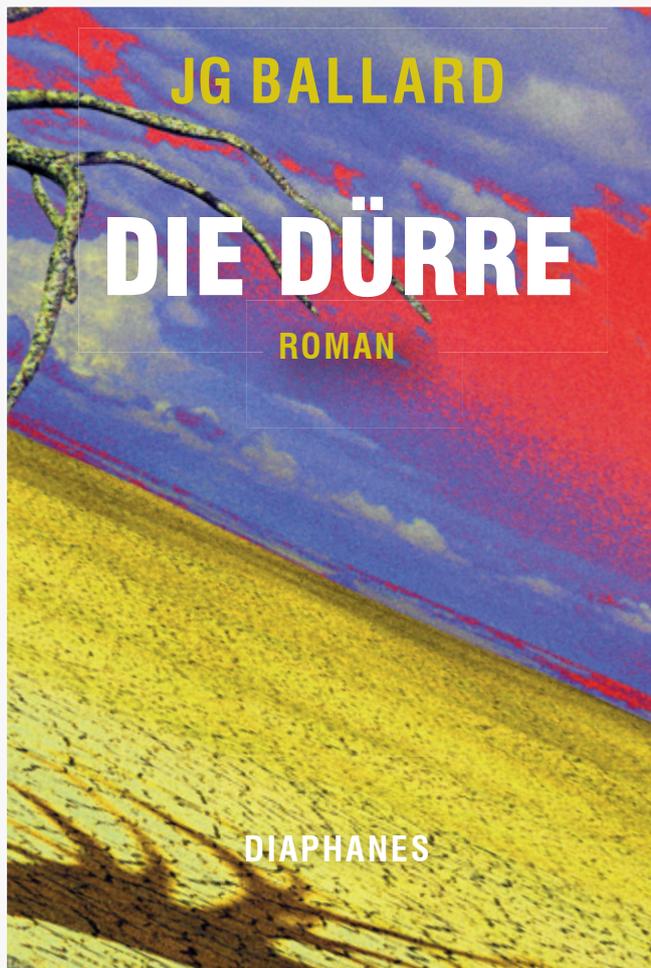


WG 1 112

»*8 ½ Millionen* ist ein aufsehenerregendes Buch... Ein solcher Roman – philosophisch hochkomplex und doch so einfach geplottet wie ein Comic« – erinnert uns daran, »dass ein Text eben nicht nur ein Text ist, sondern viel mehr. Ein Erlebnis, eine Bewusstseins-erhellung, eine Weltsicht«, schrieb Milo Rau in der NZZ angesichts des Erscheinens 2009. Seitdem ist die Bedeutung und Bekanntheit des Romans immer größer geworden und er gilt schon heute als ein Klassiker des 21. Jahrhunderts. Die Romanverfilmung von Omer Fast (*REMAINDER*, 2017) wurde ein internationaler Erfolg.

Ein junger Mann wird wie aus dem Nichts von einem vom Himmel fallenden Bruchstück getroffen, liegt wochenlang im Koma, bekommt eine Abfindung in Höhe von 8 ½ Millionen Pfund, aber sein Leben erscheint ihm nach der Genesung als trügerisch, wie aus zweiter Hand. Beim Anblick eines Risses in einer Badezimmerwand überkommt ihn ein immenses Glücksgefühl: Da war einmal ein identischer Riss, es gab einen Alltag, eine Wohnung, Gerüche, Klänge. Vor allem aber das Gefühl, lebendig zu sein. Er setzt von nun an alles daran, sich diesen Alltag zurückzuholen: als Realität zum An- und Ausschalten, Vor- und Zurückspulen, in Endlosschleife – um des kurzen Kribbelns der Authentizität willen.

»McCarthys 300 Seiten sind so beängstigend wie urkomisch, sie verschlingen ihren Leser im Sog.« DIE ZEIT



J.G. Ballard

Die Dürre. Roman

224 S. ■ Broschur ■ 12,8 x 20 cm

ISBN 978-3-0358-0539-0

€ 18,- (D) ■ 18,50 € (AT)

Oktober 2022



WG 1 112

Auf der Erde breitet sich eine nie gekannte Dürre aus. Eine hauchdünne, widerständige Polymerschicht entstanden aus Industrieabfällen bedeckt die Ozeane und verhindert jedes Verdunsten des Meerwassers. Flüsse werden zu Rinnsalen, die Wälder stehen in Flammen und die unerträglich helle Sonne brennt auf die verdorrten Landschaften nieder. Während die meisten Menschen an die Küsten strömen, bleibt der Arzt Ransom mit wenigen anderen in der Stadt zurück. Das Klima verändert die zurückgebliebenen Bewohner und Gewalt und Verzweiflung breiten sich aus – während einige, in Einklang mit der apokalyptischen Wüstenlandschaft, ihre Erfüllung finden. Wie *Die Flut* ist *Die Dürre* eine Blaupause der »Climate Fiction« und ragt mit seinen grellen, surrealen Bildern einer Klimakatastrophe weit in unsere Gegenwart hinein.

»Ballards Romane sind unbedingt wiederzu-entdecken: Als Mahnrufe aus einer Zukunft, die längst unsere Gegenwart geworden ist.« Der Spiegel



Bereits angekündigt

J.G. Ballard

Die Flut. Roman

224 S. ■ 12,8 x 20 cm

ISBN 978-3-0358-0454-6

€ 18,- ■ € 18,50 (AT)

Oktober 2022

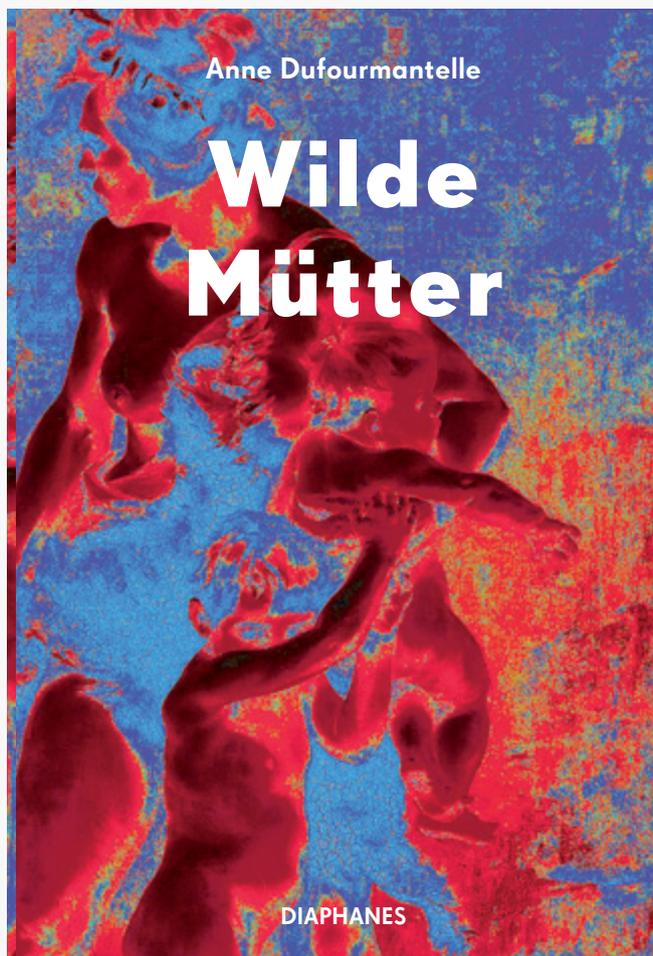
WG 1 112





»Alle Mütter sind wild. Wild, weil sie einem Gedächtnis angehören, das älter ist als sie selbst, einem Körper, der ursprünglicher ist als ihr eigener.«

Anne Dufourmantelle (1964–2017) war Philosophin und Psychoanalytikerin. Für ihre Promotionsschrift »Die prophetische Berufung der Philosophie« erhielt sie den Preis der Académie Française. Anstelle in der Philosophie zu unterrichten, wandte sie sich der Psychoanalyse zu. Zudem war die Mutter von drei Kindern als Programmleiterin bei mehreren renommierten Verlagen tätig. In ihren zahlreichen, ebenso allgemeinverständlichen wie brillanten Büchern thematisiert sie Fragen von Kindheit und Mutterschaft, Philosophie und Sexualität, Zärtlichkeit und Risiko. Ihr früher Tod im Jahr 2017 bewegte ganz Frankreich, da sie bei der Rettung zweier Kinder im Mittelmeer ertrank.



Anne Dufourmantelle

Wilde Mütter

Aus dem Französischen von Luzia Gast

224 S. ■ Broschur ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0430-0

€ 22,- (D) ■ 22,60 € (AT)

Oktober 2022



WG 1 920

Der Moment der Geburt markiert den Riss, aus dem heraus zwei Individuen entstehen, die sich berühren und zugleich voneinander zu lösen beginnen. Ein Moment, der das Kind zu einem anderen macht und die Frau ein Leben lang zu einer Mutter. Es ist ein chaotischer, ein von Kräften und Gewalten geprägter Moment, über den es keine Kontrolle gibt und der doch einen Eid geheimer Treue fordert. Wesentlich ist dem Muttersein, so Anne Dufourmantelle, daher nicht nur die Liebe und die Sorge, sondern auch eine sehr eigenständige Form von Wildheit, die ein archaischer, ein zeitloser Raum, ein dunkles psychisches Reservoir und verborgenes Erbe ist, das unbewusst weitergegeben wird. Damit dieses Potential eine Quelle von Liebe und Vertrauen bilden kann, muss es zuallererst erkannt und anerkannt werden. Anne Dufourmantelles Text ist eine bewegende Reise durch ein seit Vorzeiten dunkles Gebiet und ein Essay von verstörend leuchtender Klarheit.

Ein leidenschaftliches Plädoyer für das Geheimnis als lebenswichtige Quelle innerer Freiheit.

»Ein lohnenswertes Abenteuer.«

Angela Gutzeit, Deutschlandfunk



Anne Dufourmantelle
Verteidigung des
Geheimnisses

168 S. ■ 11,8 x 19 cm

ISBN 978-3-0358-0218-4

€ 20,- ■ € 20,60 (AT)

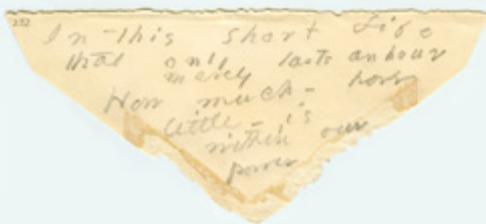
WG 1 920



SANDRO ZANETTI

**WAS BLEIBT,
WAS KOMMT?**

DIE ZEIT DER LITERATUR



**DENKT KUNST
DIAPHANES**

Sandro Zanetti

Was bleibt, was kommt? Die Zeit der Literatur

256 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm

ISBN 978-3-0358-0540-6

€ 25.- (D) ■ € 25,70 (AT)



WG 1 560

Lesen und Schreiben sind vergängliche Prozesse. Sie sind jedoch stets bezogen auf Schrift, die selbst dort, wo in Sand geschrieben wird, eine andere Art von Zeit ins Spiel bringt: in der Regel zwar eine dauerhaftere, zugleich aber auch eine durch Kontingenz bestimmte Zeit. Auf diese kann menschliches Handeln nur bedingt einwirken: Archive und Bibliotheken bergen mit ihren Beständen zugleich die Gefahr ihrer Zerstörung, Codes können unlesbar werden, selbst Inschriften weisen eine relative Vergänglichkeit auf. Die Vervielfältigung und Übersetzung von Schriften, auch in digitalen Netzwerken, mag diesen Tendenzen entgegenwirken. Aber die Kontingenz verschwindet nicht. Dies schon deshalb nicht, weil auch die individuellen und kollektiven Lesefähigkeiten einem steten Wandel unterliegen und es schließlich noch nicht einmal für ein schlichtes Interesse an überlieferten Schriften eine Garantie gibt. Wie reagiert die Literatur auf diese Art von Unsicherheit, die ihr eigenes Medium sowie den Umgang mit ihm betrifft? Was bleibt von der Literatur, wenn dieses Bleiben von dem abhängt, was kommt? Und was trägt die Literatur selbst zu dem bei, was kommt oder kommen mag, ihrer Zukunft also?

Sandro Zanetti ist Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Er studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Basel, Freiburg im Breisgau und Tübingen. Die aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Produktionsästhetik, der Literatur und Kunst der Avantgarde sowie der Poetik der (Un-)Wahrscheinlichkeit. Bei DIAPHANES ist zuletzt erschienen: *Celans Lanzen. Entwürfe, Spitzen, Wortkörper* (2021), *Revolutionen der Literaturwissenschaft 1966–1971* (2019, hg. gem. mit Thomas Fries).

Susanna Lindberg, Artemy Magun, Marita Tatari (Hg.)

Cum

Weiterdenken | Penser encore | Thinking further

mit | avec | with
Jean-Luc Nancy

DIAPHANES

Susanna Lindberg, Artemy Magun, Marita Tatari (Hg.)

Weiterdenken mit Jean-Luc Nancy

400 S. ■ Broschur ■ 13,5 x 21 cm

ISBN 978-3-0358-0552-9

€ 35.- (D) ■ € 36,00 (AT)



WG 1 520

Mit Beiträgen von Emmanuel Alloa, Jean-Christophe Bailly, Rodolphe Burger, Marcia Sá Calvacante, Marcus Coelen, Danielle Cohen-Lévinas, Divya Diwedi, Alexander García Düttmann, Juan-Manuel Garrido, Erich Hörl, Sandrine Israel-Jost, Esa Kirkkopelto, Nidesh Lawtoo, Susanna Lindberg, Artemy Magun, Boyan Manchev, Dieter Mersch, Aïcha Liviana Messina, Ginette Michaud, Isabel Mundry, Olaf Nicolai, Peter Szendy, Marita Tatari, Aukje van Rooden, Paul Willemarck u.a.

Dieses Buch will jenes leidenschaftliche Gespräch fortsetzen, das Jean-Luc Nancy über Jahrzehnte hinweg mit Philosoph:innen und Künstler:innen unterschiedlichster Herkunft geführt hat. Anstatt nur *über* sein Werk nachzudenken, soll es hier auch nach seinem Tod darum gehen, *mit* ihm und seinem Denken weiterzudenken, soll es darum gehen, in einer pluralen, gemeinschaftlichen Weise einer Haltung treu zu bleiben, zu der sein Werk einlädt und verpflichtet. Denn Jean-Luc Nancy hat die alte philosophische Frage nach dem Wahren ohne gegebenes Maß, nach der Wahrheit jenseits allen Vergleichs zuallererst als eine Praxis des *mit* begriffen. Als ein Denken, das sich in der Welt für die Welt verantwortet, als ein Sprechen und Schreiben, das der andauernden »Mutation« unserer Zivilisation beizukommen versucht.

**» Das Eine/das Andere:
weder ›durch‹, noch ›für‹,
noch ›im‹, noch ›trotz‹, sondern
›mit‹. ›Wir‹ ist weder Addition
noch Nebeneinander der ›Ich‹.«**
Jean-Luc Nancy

Jean-Luc Nancy

Zum Gehör

diaphanes

**Jean-Luc Nancy
Zum Gehör**

72 S. ■ 12 x 18,5 cm

ISBN 978-3-0358-0553-6

€ 12.- ■ € 12,30 (AT)

WG 1 920



Die Gegenwart des Denkmals

Auslegung, Zerstörung, Belebung

Wolfgang Brückle, Rachel Mader,
Brita Polzer (Hg.)

DIAPHANES

Wolfgang Brückle, Rachel Mader, Britta Polzer (Hg.)

Die Gegenwart des Denkmals. Auslegung,

Zerstörung, Belebung

448 S. ■ Flexo-Band ■ 16,5 x 24 cm ■ zahlr. Abb.

ISBN 978-3-0358-0546-8

€ 50.- (D) ■ € 51,40 (AT)

November 2022



WG 1 510

Mit unerwarteter Heftigkeit sind Denkmäler jüngst ins Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit gerückt. Ihre immer wieder beklagte Unsichtbarkeit ist vielfältigen Formen der Kommentierung gewichen. Überschreibungen, aktivistische Interventionen und Zerstörungsakte, initiiert von unten oder auch behördlicherseits, stehen neben neuen Zugängen in künstlerischen Entwürfen und in der Geschichtsschreibung. Als Bestandteil der symbolischen Topographie öffentlicher Räume steht die Sichtbarkeit von Denkmälern in profiliertem Verhältnis zu gesellschaftlichen Debatten. Phasen intensiver Beachtung und inhaltlicher Determinierung wechseln mit Perioden anhaltender Nicht-Beachtung. Im Zentrum der Beiträge dieses Bandes stehen ebenso historisch gewachsene Formen des Denkmals und die mit ihnen einhergehenden Zuschreibungen wie zeitgenössische Entwicklungen und deren ideellen, politischen und ästhetischen Hintergründe.

Mit Beiträgen von Aleida Assmann, Markus Bauer, Wolfgang Brückle, Andrea Bruggmann, Nausikaä El-Mecky, Julia Pelta Feldman, Clemens Fellmann, Christian Fuhrmeister, Imke Girßmann, Susanne Hefti, Silvia Henke, Manfred Hettling, Franz Krähenbühl, Georg Kreis, Verena Krieger, Christoph Lichtin, Barbara Murovec, Marie-Louise Nigg, Siri Peyer, Brita Polzer, Christina Schröer, Philip Ursprung, Julie von Wegen, Elias Wagner, Annina Zimmermann und einem Gespräch zwischen Rachel Mader und Izabel Barros.

Unabhängig, prekär, professionell

**Künstlerische Selbstorganisation
in der Schweiz**

Rachel Mader, Pablo Müller (Hg.)

DIAPHANES

Display Disruption Disorder

**Contemporary
Moving Image Practices**

Wolfgang Brückle,
Fred Truniger (eds.)

DIAPHANES

Rachel Mader, Pablo Müller (Hg.)

Unabhängig, prekär, professionell

Künstlerische Selbstorganisation in der Schweiz

320 S. ■ Broschur ■ 16,5 x 24 cm ■ zahlr. Abb.

ISBN 978-3-0358-0548-2

€ 50,- (D) ■ € 51,40,- (AT)



WG 1 580

Wolfgang Brückle, Fred Truniger (eds.)

Display, Disruption, Disorder

Contemporary Moving Image Practices

176 S. ■ Broschur ■ 14,5 x 20 cm

ISBN 978-3-0358-0544-4

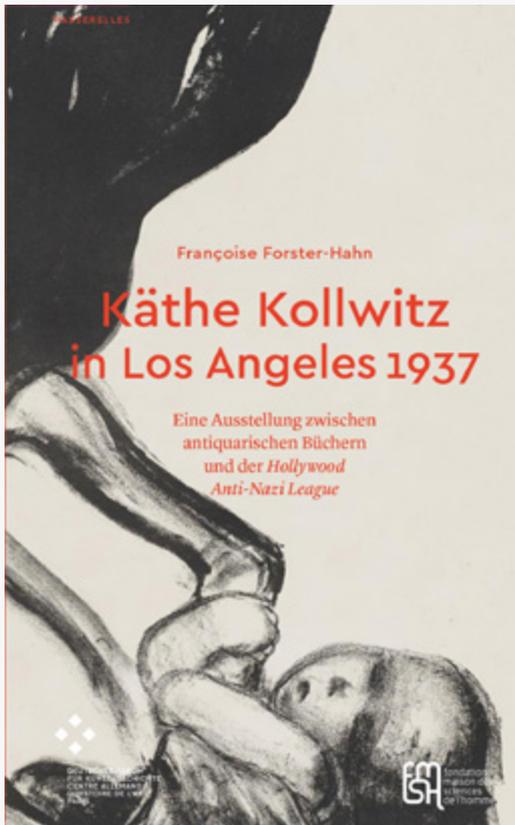
€ 30,- (D) ■ € 30,80 (AT)



WG 1 587

Selbstorganisierte Initiativen sind aus der Schweizer Kunstlandschaft nicht mehr wegzudenken. Sie sind unverzichtbarer Bestandteil einer florierenden Szene, sind Nährboden für künstlerische und kuratorische Experimente und bieten ein enorm heterogenes Programm an. Die breite, auch kulturpolitische Anerkennung hat sich aber bis heute nicht in einer angemessenen Förderung niedergeschlagen, was von den Akteur:innen selbst immer wieder kritisiert wird. Die Publikation gibt erstmalig einen umfassenden Einblick in die Geschichte und Entwicklung der Selbstorganisation in der Schweizer Kunstszene und zeichnet die sich in Wechselwirkung dazu herausbildende kulturpolitische Handhabung dieses sperrigen Phänomens nach. Nebst Untersuchungen einzelner Regionen kommen in thematischen Gesprächsrunden auch die Akteur:innen aus der künstlerischen Selbstorganisation und der Kunstförderung selbst zu Wort. Ergänzend geben ausgewählte Dokumente Einblick in die vielfältige Nutzung und ästhetische Praxis der Räume und zeigen das sich verändernde Vokabular auf.

The field of audiovisual media has changed dramatically over the last two decades. Until recently, the amount of audiovisual technologies was still manageable, channels of distribution were few, the places where moving images were consumed were for the most part limited to cinemas, the domestic television set, and galleries or art museums. Also, both the producers and the audiences of such content clearly identified as human beings. Those days are over. The digitization of image production and distribution have proved a massive disruption to the traditional ecology of the moving image. This publication maps new contributors and new conditions for creative work in discussions of animal spectators, child producers, all-encompassing gazes and the marketing interests of big corporations, the origins of new formats and new practices in the widening sphere of audiovisual media.



Françoise Forster-Hahn

Käthe Kollwitz in Los Angeles 1937

**Eine Ausstellung zwischen antiquarischen Büchern
und der *Hollywood Anti-Nazi League***

120 S. ■ Broschur ■ 12,5 x 21 cm ■ 32 SW-Abb.

ISBN 978-3-0358-0558-1

€ 12,- (D) ■ € 12,30,- (AT)

WG 1 582



Im Juni 1937 eröffnete Jacob Zeitlin in seiner Buchhandlung-Galerie in Los Angeles eine Ausstellung mit Grafik von Käthe Kollwitz. Es war die erste Ausstellung von Kollwitz' Werken in Südkalifornien. Co-Sponsor der Ausstellung und der glamourösen Vernissage war die »Hollywood Anti-Nazi League for the Defense of American Democracy«. Die Redner des Abends waren der deutsche Schriftsteller und Aktivist Ernst Toller und der amerikanische Komponist George Antheil. Zu den illustren Gästen gehörten Fritz Lang, Richard Neutra, Arnold Schönberg, George Gershwin, Kurt Weill und andere Berühmtheiten der Filmindustrie und der deutsch-österreichischen Exilgemeinde. Die Kollwitz-Ausstellung wurde zum Dreh- und Angelpunkt der zentralen Konfliktfelder der Stadt: Sie war nicht bloß ein kulturelles Ereignis in Zeitlins Buchladen-Galerie, sondern vor allem eine gezielte politische Aktion der »Hollywood Anti-Nazi League«. Kollwitz' Schaffen geriet damit ins Kreuzfeuer der Auseinandersetzungen zwischen dem antifaschistischen Kampf der »Anti-Nazi League« und den gewalttätigen Aktionen nationalsozialistischer Gruppen in Los Angeles. In diesem politischen Spannungsfeld wurde Käthe Kollwitz als »anti-Nazi artist« wahrgenommen und ihrer Ausstellung eine aktive Rolle im Kampf gegen Hitler zugeschrieben. Das Buch zeichnet nach, wie die Ausstellung zum Kreuzungspunkt von vier Biografien wurde: Käthe Kollwitz, Jacob Zeitlin, Ernst Toller und George Antheil.



Steffen Haug

Une collecte d'images

Walter Benjamin à la Bibliothèque nationale

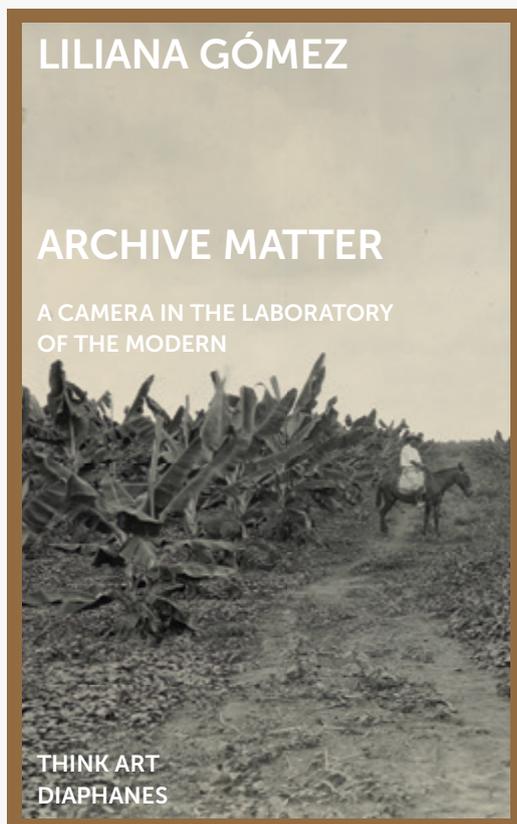
600 S. ■ Broschur ■ 17 x 24 cm ■ 130 SW-Abb.

ISBN 978-2-7351-2854-9

€ 30,- (D) ■ € 30,80,- (AT)

WG 1 582

Entre 1927 et 1930 à Berlin, puis de 1934 à 1940 à Paris, Walter Benjamin travaille à accumuler des matériaux pour un projet de vaste envergure : retracer, à partir de l'étude des passages parisiens, une « préhistoire du XIX^e siècle ». La rédaction du texte est sans cesse différée, tandis que l'immense corpus préparatoire semble voué à croître indéfiniment, devenant une somme composite de citations que double parfois, à la manière d'une note de régie, une réflexion ou une remarque énigmatique. Au fil de ses recherches, Benjamin se rend à l'évidence : il faudra que son *Livre des passages* soit enrichi par des images. Une « documentation visuelle » se constitue bientôt, écrit-il, glanée pour l'essentiel dans les recueils du Cabinet des estampes de la Bibliothèque nationale où il travaille pendant son exil parisien. Une centaine de notes témoignent de cette collecte et conservent, enfermée dans leurs plis, la mention d'une ou de plusieurs images qui sont restées pour la plupart inconnues jusqu'ici. Steffen Haug a voulu retrouver cette réserve enfouie. Gravures et dessins de presse, tracts, réclames, affiches et photographies, de Meryon et Grandville à Daumier, en passant par l'infinie cohorte anonyme et le tout-venant de la production visuelle à grand tirage du XIX^e siècle : la moisson rapportée ici est surprenante. Elle invite à lire ou relire les *Passages* en faisant à l'image toute la place qu'elle occupe dans la pensée du dernier Benjamin.



Liliana Gómez

Archive Matter. A Camera in the Laboratory of the Modern

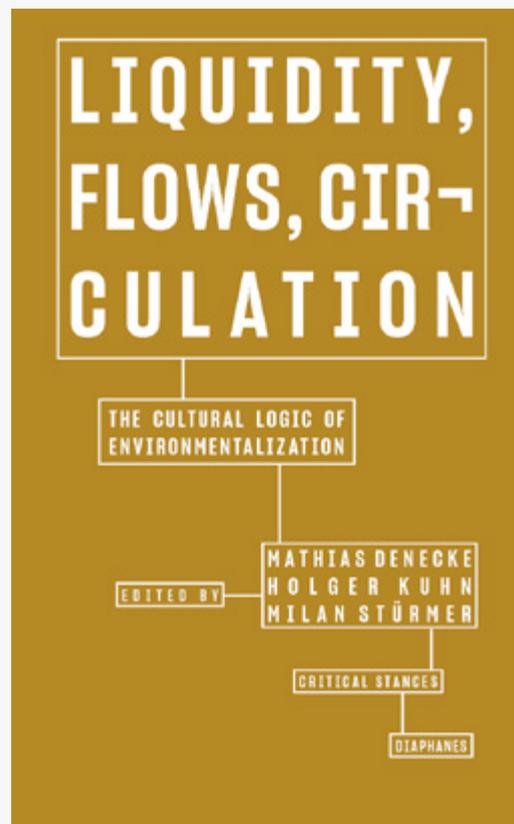
420 S. ■ Broschur ■ 14 x 22,5 cm ■ zahlr. farb. Abb.

ISBN 978-3-0358-0396-9

€ 45,- (D) ■ € 46,30 (AT)



WG 1 587



Mathias Denecke, Holger Kuhn, Milan Stürmer (Eds.)

Liquidity, Flows, Circulation

The Cultural Logic of Environmentalization

320 S. ■ Broschur ■ 11,8 x 19 cm ■ zahlr. Abb.

ISBN 978-3-0358-0481-2

€ 25,- (D) ■ € 25,70 (AT)



WG 1 510

The establishment of the United Fruit Company as a global political agent with its banana plantations met with considerable resistance. The Company's resurgent photographic archive is at the center of this book's considerations on the historical and political agency of photography as a field. By exploring a set of practices, institutions and relationships, as well as the aesthetic and epistemic contexts of the images in botany, archaeology and tropical medicine, this book argues that the overlooked but important photographic archive made the expansion of corporate capitalism into the Caribbean possible.

Reading the photographic archive against the grain, this book examines the images from within their "optical unconscious" and via the archive's silences and omissions; as residues they attest to the (in)visibility of the violence of the radical man-made environmental alterations and its cultural implications. The archive's powerful imaginaries, envisaged as a chronotope of the eternal transition towards modernity, a promise of modernization itself, have effectively brought the Caribbean into modernity. Yet, the aftermath of the photographs helps scrutinize this modernity and recognize the violence embodied as the foundational act of the archive.

It has become a truism that capital *circulates*, that data, populations and materials *flow*, that money offers *liquidity*. Placed at the intersection of art, media and cultural studies as well as economic theory, the volume investigates the *Cultural Logic of Environmentalization*. As flows, circulations and liquidity resurface in all aspects of recent culture and contemporary art, this volume investigates the hypothesis of a genuine cultural logic of environmentalization through these three concepts.

It thus brings together two areas of research which have been largely separate. On the one hand, the volume takes up discussions about ecologies with and without nature and environmentalization as a contemporary form of power and capital. On the other hand, the volume takes its cue from Fredric Jameson's notion that each stage of capitalism is accompanied by a genuine cultural logic. The volume introduces this current of materialist thinking into the ongoing discussions of ecologies and environmentalization. By analyzing contemporary art, architecture, theater, films, and literature, the 15 contributions by scholars and artists explore different fields where liquid forms, semantics of flow, or processes of circulation emerge as a contemporary cultural logic.

Verlag

DIAPHANES

Limmatstrasse 270
CH-8005 Zürich
fon: +41 43 322 07 83
kontakt@diaphanes.net

Vertrieb & Presse

DIAPHANES Berlin

Dresdener Str. 118
D-10999 Berlin
fon: +49 30 54 71 33 54
vertrieb@diaphanes.net
presse@diaphanes.net

Auslieferungen



Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
fon: +49 641 943 93 35
fax: +49 641 943 93 39
a.willenberg@prolit.de
www.prolit.de

AVA Verlagsauslieferung

Centralweg 16
CH-8910 Affoltern a.A.
fon: +41 44 762 42 50
fax: +41 44 762 42 10
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Vertretungen

Berlin und Neue Bundesländer, Schleswig-Holstein, Nieder- sachsen, Hamburg, Bremen

buchart
Jastrow + Seifert + Reuter
fon: +49 30 44 73 21 80
fax: +49 30 44 73 21 81
service@buchart.org

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Luxemburg

Rudi Deuble, Verlagsvertretungen
fon: +49 69 490 466
mob: + 49 175 2037633
r.deuble@me.com

Österreich

Anna Güll
fon: +43 699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

Schweiz

Sebastian Graf
fon: +41 44 463 42 28
mob.: +41 79 324 06 57
sgraf@swissonline.ch

WWW.DIAPHANES.NET